

Fortsetzung Titelgeschichte »Kulturbuntes Bodenheim«



Simon Louanzi mit Jürgen von der Wense (Gau-Bischofsheim) und 3 Syrern. Fotos: Klaus Schmitt

Er zeigte sich überwältigt von dem großen Zuspruch und darüber, wie viele Einheimische zu einem Engagement in der neu gegründeten Gruppe bereit sind. Man spüre nun selbst in kleinen deutschen Gemeinden die Wirren der Weltpolitik. Es ist an der Zeit, jetzt auch hier Verantwortung zu übernehmen.

Ir. Scheurer gab seiner Freude arüber Ausdruck, dass auch in anderen Kommunen der Verbandsgemeinde Flüchtlinge und sylibewerber untergebracht sind. s sei nicht nur die Aufgabe des undes, sich um diese Menschen kümmern. Bei der Flüchtlingsilfe handele es sich um eine esamtgesellschaftliche Aufgabe. ine gelungene Integration könne nur durch die Dorfgemeinschaft erreicht werden. Er dankte den Initiatoren und erklärte, dass zurzeit 66 Neuankömmlinge in der Verbandsgemeinde untergebracht seien und bis Ende des Jahres weitere 60 folgen sollen. Für diese werde nun dringend benötigter Wohnraum gesucht.

Folkloristische Klänge steuerten die chilenisch-ecuadorianische Gruppe „Eco Latino“ zu der Veranstaltung bei und ein junger Iraner, der mit afghanischer instrumentaler Unterstützung ein sehr melodramatisches persisches Liebeslied zu Gehör brachte. Mitinitiator Simon Louanzi, ein gebürtiger Franzose, übersetzte die Statements der Bürgermeister ins Arabische. Dabei erzählte er, dass dies manchmal nicht einfach sei, da viele der Flüchtlinge zwar Arabisch sprächen, aber extreme Dialekte. So musste Frau Omar, eine Somalierin, die schon 22 Jahre in Mainz lebt, für drei 21-, 22- und 24-jährige Landsleute Teile deren Leidensgeschichte übersetzen. Die jungen Männer lernten sich erst vor einem Jahr in Trier kennen, bevor sie vor 10 Monaten nach Bodenheim kamen. Aus Ermangelung eines geordneten Schulsystems konnten sie in ihrer Heimat keine Schule besuchen und auch keine Ausbildung erhalten. Einer der Gründe dafür ist ein seit 1991 tobender offener Bürgerkrieg. Seit dessen Beginn gibt es in Somalia keine funktionierende Zentralregierung mehr. Dieser Krieg entflammte nach dem bewaffneten

Widerstand diverser Gruppierungen gegen die Herrschaft des Diktators Siad Barre. Seitdem ist die Hauptstadt Mogadischu heftig umkämpft. Viele verschiedene Clans kämpfen gegeneinander und viele Mörderbanden ziehen durch das Land am Indischen Ozean. Militärische Eingriffe des Nachbarlandes Äthiopien sind an der Tagesordnung. Seit Anfang 2009 diese Truppen abgezogen wurde, der gemäßigte Islamist Sharif Sheikh Ahmed als Präsident einer Übergangsregierung eingesetzt. Diese Regierung wird jedoch weiterhin von radikalen Islamisten bekämpft, die weite Teile von Süd- und Zentralsomalia kontrollieren.

Yussef, Abdallah und Abdiseemed erzählen Geschichten ihrer Flucht, deren einziges Ziel es war, Europa lebend zu erreichen. Mehrere Schleuserbanden brachten sie zunächst in den Sudan, wo sie von anderen Banden festgehalten wurden und nur durch Zahlung eines Lösegeldes ihrer Eltern nach Libyen weitertransportiert wurden. Einer von ihnen befand sich dann auf einem Boot in Richtung Lampedusa, als ein plötzlicher Wetterwechsel das Boot kentern ließ, wobei 10 Menschen ertranken, bevor sie die italienische Küstenwache retten konnte. Einer der drei jungen Männer wurde mit 115 anderen Flüchtlingen in Libyen in einem Lastwagen unter einer Zementladung versteckt. Diese krachte zusammen und 18 Männer starben. Die restlichen Mitfahrer, die sich rennend von dem Truck entfernten, wurden unter Beschuss genommen. Abdiseemed erzählte, dass ihn dabei eine Kugel in die Schulter traf und er nur mit Glück überlebte. Mit einem „kulturbunten Frühstück“ klang der Vormittag aus, den die Veranstalter als bestes gelungen bezeichnen. Man erhofft sich nun, dass diese Veranstaltung vielen Menschen einen Anstoß gibt, bei der Arbeit des „Kulturbunten Bodenheim“ zu helfen oder einen Beitrag zu leisten. Spenden sind dabei natürlich herzlich willkommen. Auf weitere Initiativen darf man gespannt warten.

Auch in den anderen Ortsteilen der Verbandsgemeinde haben sich engagierte Bürger zusammengefunden, um die Bevölkerung für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Dort, wie auch in Bodenheim, heißt es nun für alle Neubürger, Sprachlehrgänge zu besuchen, was diese auch 4 bis 5 Mal wöchentlich eifrig tun. Ein beeindruckendes Beispiel für die Lernwilligkeit gab Ahmad Alali, der nach nur drei Monaten in Gau-Bischofsheim eine kleine Dankesrede in Deutsch hielt. Der Syrer war in Begleitung zweier Landsleute und einem der Sprecher des „KRT“ (Kleiner runder Tisch) Gau-Bischofsheim, Jürgen von der Wense, gekommen. In dieser Gemeinde leben zurzeit 11 Syrer, 5 Pakistani, 3 Armenier und ein Afghane.

In Nackenheim, wo es zurzeit 6 anerkannte Flüchtlinge gibt, wird aktuell ein Netzwerk von Integrationslotsen aufgebaut. Begleitend richtet die Ortsgemeinde einen „Runden Tisch“ ein, um gemeinsam mit Initiativen, Vereinen, Kirchengemeinden und Institutionen vor Ort Erfahrungen zu tauschen und vor allem nach Wegen zur Integration der Neuankömmlinge zu suchen.

In Lörzweiler gibt es zurzeit nur fünf Flüchtlinge. Auch dort haben sich schnell einige Bürger gefunden, die sich bei der Unterstützung der Neuankömmlinge engagieren. Diese Hilfsleistungen werden direkt von der Ortsverwaltung koordiniert. Es wird hier in Kürze einen Deutschunterricht durch eine dafür ausgebildete Referentin geben, assistiert von Lernpaten. Andere Bürger werden für Behördengänge oder Kontaktsuche zu Vereinen zur Verfügung stehen. Ziel der Ortsverwaltung ist es, interessierte und engagierte Bürger schnell und unbürokratisch mit den Flüchtlingen zusammenzubringen.

In Harxheim fanden schon zwei Treffen zum Thema Asylbewerber statt. Vorrangiges Ziel der von der Ortsgemeinde einberufenen Meetings war ein erster Informationsaustausch. Jetzt wurde ein zur Ortsverwaltung gehöriger Ausschuss Asylbewerber gegründet. Außerdem wurde auch eine Facebook-Seite eingerichtet, um schnell reagieren zu können, wenn Behördengänge nötig werden oder auch Sachspenden zu koordinieren sind. Zurzeit leben sechs Asylbewerber im Ort, die von vier Familien bereits tatkräftig unterstützt werden. Insgesamt hat die VG dort noch Wohnungen für etwa 20 weitere Neuankömmlinge angemietet. Abschließend bleibt festzustellen, dass sich in der gesamten Ver-

bandsgemeinde viele engagierte Bürger und die Verwaltungen bemühen, die neue Flüchtlingssituation in ihren Gemeinden in den Griff zu bekommen und zu meistern. Das bisherige Engagement ist sehr beeindruckend.

**Neueröffnung**

einer Beratungsstelle  
Lohnsteuerberaterverband e.V.  
Beratungsstelle  
Atheimer Weg 41  
55130 Mainz  
Beratungsstellenleiter  
Herr Dr. rer. oec.  
Lorenz H. Becker  
051318803847  
Mo-Do 09.00-17.30 Uhr  
außerhalb dieser Zeiten  
01711669437  
Termine nach Vereinbarung  
dr.becker@lsvverband.de  
www.lohnsteuerberatung-mainz.de

**MAURER KOLLEGEN**  
Rechtsanwälte • Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Ein Team. Ein Ziel.



**JOACHIM ZILLIEN**  
Fachanwalt für Familienrecht  
Lehrbeauftragter

- Scheidung
- Unterhalt
- Eheverträge

Maurer und Kollegen in Mainz • Tel.: 0 61 31-95 25 4-50  
zillien@maurer-kollegen.de • www.maurer-kollegen.de

**Die Laubenheimer Heimatbühne**  
des Heimat- und Verkehrsvereins von Mainz-Laubenheim  
**präsentiert:**

**Spa Hotel Schlofgud**

**Die neuen Termine!**

- SA 18. April 2015 Beginn 20 Uhr
- SO 19. April 2015 Beginn 17 Uhr
- SA 25. April 2015 Beginn 20 Uhr

Kartenvorverkauf ab sofort

im Haarstudio Braun-Fricke  
Oppenheimer Str. 44, MZ-Laubenheim  
Telefon 06131-86146  
Fax 06131-5883663

**Die Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH informiert**  
**ROHRNETZSPÜLUNG**

Die Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH teilt mit, dass an folgenden Wochentagen Rohrnetzspülungen vorgenommen werden:

VG	ORT	TAG	Von	Bis	Tage
Mainz	Laubenheim	Mo - Fr	13.04.15	24.04.15	10

Während des Spülvorgangs muss mit einem Druckabfall und einer Trübung des Wassers gerechnet werden. Diese Trübung ist nicht gesundheitsschädlich, kann sich aber z.B. beim Betrieb der Waschmaschine auswirken. Durch ein Abfließen des Wassers lässt sich die Braunfärbung schnell beseitigen. Kontrollieren Sie Ihren Wasserfilter auf Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit.

Sollte es bedingt durch die Spülung dennoch einmal in einer Kundenanlage zu einem Druckabfall durch zugesetzte Schmutzfilter, Perlatoren und Duschköpfe kommen, wird von der wvr den Kunden empfohlen, den Filter in der Anlage rückzuspülen oder die Filterkerze auszuwechseln sowie, falls erforderlich, Perlatoren und Duschköpfe zu reinigen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.  
Ihre



Wasserversorgung  
Rheinhessen-Pfalz GmbH